

Niederschrift

zur Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019) gemäß § 34, Abs. 2 Nr. 1 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 02.08.2018	18:32- 18:59 Uhr	Festsaal des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz

Jürgen Teichmann,
Fraktion DIE LINKE.

Jutta Bargenda,
René Benz,
Monika Fiedler,
Jürgen Grasnack,
Stephan Wende,

CDU-Fraktion

Uwe Koch,
Karin Lehmann,
Wolfgang Petenati,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Thomas Fischer,

SPD-Fraktion

Jens Finka,
Klaus Hemmerling,
Jürgen Luban,
Klaus Runge,
Elke Wagner,

FDP-Fraktion

Eberhard Henkel,
Reinhard Ksink,

Alternative für Deutschland (AfD)

Lars Aulich,

Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz,

Verwaltung

Christfried Tschepe, allgemeiner Stellvertreter des Bürgermeisters,
Jacqueline Goldboom, Bürgermeisterbereich,
Marco Witte als Protokollant,

Gäste

Annemarie Dier, Märkische Oderzeitung,
Herr Riebe sowie
zwei weitere Bürger.

Abwesend

Fraktion DIE LINKE.

Gerold Sachse,

CDU-Fraktion

Rolf Hilke,

Jens Hoffrichter,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Christian Dippe,

Kai Hamacher,

Christina Krüger,

Nancy Krüger,

Anja Miethke,

Janett Seiler,

SPD-Fraktion

Sebastian Rausch,

FDP-Fraktion

Petra Schumann,

Bündnis 90/Die Grünen

Jens-Olaf Zänker,

Bürgermeister

Matthias Rudolph.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:32 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Zum Gedenken an den am letzten Sonnabend verstorbenen Abgeordneten Ulrich Anke wird eine Schweigeminute eingelegt.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind 19 Abgeordnete anwesend, damit ist das Gremium beschlussfähig.

Herr Fischer kritisiert die Einberufung der Sondersitzung. Die Ausschreibungsmodalitäten zur Besetzung der Stelle des Ersten Beigeordneten wurden in der Fortsetzungssitzung am 09.07. ausführlich diskutiert. Der Bürgermeister und die Fachgruppenleiterin Personalwesen bestätigten übereinstimmend, dass die Matrix nicht Grundlage der Einladung der Kandidaten war. Der in der Presse dargestellte Sachverhalt entspricht nicht der Wahrheit.

Herr Fischer weist darauf hin, dass der Abgeordnete Dippe die Einberufung der Sitzung aufgrund von drei Formfehlern gerügt hat: So wurde die Ladungsfrist nicht eingehalten, da die Einladung nicht rechtzeitig zugegangen ist. Weiterhin wurde die Einberufung nicht von der notwendigen Anzahl an Stadtverordneten unterstützt und der Beratungsgegenstand war nicht rechtzeitig benannt worden. Daher wären heute gefasste Beschlüsse nichtig.

Herr Fischer regt an, einen neuen Termin zur Beratung anzusetzen und fordert auf, die Sitzung jetzt zu beenden. Der Antrag beschädigt die Kandidatenauswahl. So gab es weitere Kandidatenabsagen. Er vermutet den Hintergrund des eingebrachten Antrags in der Nichteinladung des SPD-Kandidaten.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag rechtzeitig eingegangen ist und ausreichend gültige Unterschriften hat. Er wurde von den Abgeordneten Lehmann, Teichmann, Koch, Grasnack, Wende, Sachse und Wagner gezeichnet bzw. unterzeichnet. Der Unterschriften hätte es nicht einmal bedurft, weil schon die mündliche Unterstützung des Antrags im Stadtverordnetenbüro ausreicht. Die Einladung erfolgte fristgemäß. Der Versand der Einladung per E-Mail stellt lediglich einen zusätzlichen Service dar, eine rechtliche Notwendigkeit besteht dafür nicht.

Frau Wagner sieht die Einlassung von Herrn Fischer bereits als Teil der Debatte und nicht zum aktuellen Tagesordnungspunkt gehörig.

Herr Wende sagt, dass nachdem der Antrag von den Fraktionen eingereicht wurde, eine Beratung des Stadtverordnetenvorstehers mit der Verwaltung zur Antragstellung stattgefunden hat. Der heutige Tag war der erstmögliche Termin. Auch er sieht beim Einladungsprocedere die Freigabe im Ratsinfosystem als einzig formale Grundlage. Die Einladungs-E-Mails erreichen auch nur 31 der 32 Abgeordneten. Sie stellt keine Norm dar.

Herr Teichmann lässt über den Antrag des Abgeordneten Fischer zur Vertagung der Sitzung abstimmen: Für die Fortsetzung die Sitzung stimmen 14 Abgeordnete, dagegen 3 bei 2 Enthaltungen. Herr Fischer hält an der vorgetragenen Rüge fest und kündigt an, dass die heute getroffenen Beschlüsse beanstandet werden. Mit der Sitzung wird fortgefahren.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

Zustimmung Ja 15 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift (entfällt)

Der Tagesordnungspunkt entfällt.

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende informiert, dass durch den Tod des Abgeordneten Ullrich Anke die Stadtverordnetenversammlung bis zum Ende der Legislatur nur noch aus 31 Mitgliedern bestehen wird, da die AfD keinen Nachrücker nominiert hat. Damit besteht bei Abstimmungen bereits eine Mehrheit bei 16 Stimmen, es sei denn der Bürgermeister stimmt mit ab, dann sind es weiterhin 17 Stimmen.

Frau Fiedler ergänzt, dass die AfD keine Fraktion mehr bildet, da die notwendige Stärke von zwei Stadtverordneten nicht mehr erreicht wird.

TOP 6 Informationen des Bürgermeisters

Herr Tschepe als allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters informiert, dass die defekte Bahnhofsuhr durch den Hersteller repariert wurde. Durch die verwendete Funktechnologie zeigt sie immer die korrekte Zeit an und stellt sich auch bei der Zeitumstellung vollautomatisch um.

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Herr Riebe ist mit der Aufzeichnung und Veröffentlichung einverstanden.

Er weist darauf hin, dass im Bürgerinformationssystem der Personenkreis der Stadtverordneten aktualisiert werden muss, da Herr Sarrach ausgeschieden ist.

Er fragt an, ob in diesem Jahr Straßensanierungsarbeiten mit Bitumen und Splitt geplant sind, um die Straßen winterfest zu machen, und verweist explizit auf die Lange Straße Richtung Rauener Straße. In diesem Bereich wurden durch kleinere Baumaßnahmen die Bankette beschädigt. Daher

fragt er, ob nach Abschluss derartiger Maßnahmen eine Kontrolle der Wiederherstellungsgüte erfolgt. Herrn Tschepe sind keine derartigen Planungen für die Lange Straße bekannt. Nach Abschluss von Bauarbeiten wird auf Schadensbildung kontrolliert.

Die Stadt und der Landesbetrieb Straßenwesen führen derzeit mehrere Sanierungsmaßnahmen durch. Im Bereich der Einmündung Lotichiusstraße an der Spreebrücke wird die Verlegung der Abwasserleitung ab nächster Woche zu neuen Einschränkungen führen. Nach den vielen Zumutungen durch die Baumaßnahmen sind in diesem Jahr keine weiteren geplant. Bei Bedarf kann die Maßnahme 2019 berücksichtigt werden.

TOP 8 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

TOP 9 Informationen der Verwaltung

Es gibt keine Informationen aus der Verwaltung.

TOP 10 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung

Herr Finka weist darauf hin, dass auf der Freifläche an der Eisenbahnstraße gegenüber der ehemaligen Jugendmode seit einiger Zeit ein Anhänger mit Werbung abgestellt wurde. Herr Tschepe wird dies prüfen lassen und merkt an, dass an vielen Stellen versucht wird, mit Tricks Werbung zu platzieren.

Frau Wagner informiert, dass an der Einmündung der Rosa-Luxemburg-Straße in die August-Bebel-Straße diverse Pflastersteine aufgeworfen wurden und eine Gefährdung darstellen. Herr Ksink sagt, dass dies auch an der Kurt-Wendt-Straße zu beobachten ist. Herr Tschepe sagt die Prüfung zu.

Herr Wende fragt, wie es zu einem Bebauungsplanverfahren zur Verhinderung eines Bauantrags kommt. Herr Tschepe sagt, dass die Bauanträge beim Landkreis eingehen und dieser bei der Stadt eine Stellungnahme abfragt. Sollte ein Vorhaben nicht den städtebaulichen Zielen entsprechen, kann die Stadt innerhalb einer Frist durch Aufstellung eines Bebauungsplans reagieren. Herr Wende regt an, in dieser Form beim Bauvorhaben an der Bettina-von-Arnim-Straße vorzugehen. Herr Tschepe sagt, dass sich die Höhe des geplanten Gebäudes einpasst. Allerdings hätte der Bauherr an einer Seite eine Baulast beibringen müssen, was er nicht tat. Daraufhin will er den Entwurf nochmal überarbeiten.

Herr Henkel verweist auf die Fichtestraße, wo an einer Stelle die Asphaltoberfläche nach einer Havarie durch Schotter ersetzt wurde und fragt, ob dies so bleiben wird. Herr Tschepe wird den Sachverhalt prüfen lassen.

Herr Henkel fragt nach dem Stand der Solaranlage auf dem Dach des Schwapp. Diesen wird Herr Tschepe nachliefern und merkt an, dass die Stadt nicht Bauherr ist.

Frau Wagner sagt, dass die von der Stadt verkauften Grundstücke an der Henry-Hall-Straße bekanntermaßen eine hohe Torfbelastung aufweisen und der Käufer eines der Grundstücke damit jetzt Probleme hat. Herr Tschepe informiert, dass die Stadt bei allen Grundstücken durch anteilige Übernahme der Bodenaustausch- bzw. -auffüllkosten Zugeständnisse gemacht hat. Nur ein Eigentümer ist mit der Höhe der Zahlung nicht einverstanden. Da es sich um eine reine Kulanzregelung handelt, wird die Stadt dem Eigentümer nicht weiter entgegenkommen.

Frau Bargenda fragt nach dem Stand der Tribünenüberdachung. Diesbezüglich gibt es regelmäßige Termine zwischen dem FSV Union und dem Leiter der Fachgruppe Bau- und Liegenschaftsmanagement, sagt Herr Tschepe. Er wird den aktuellen Sachstand nachreichen. Herr Wende fragt, ob der Fördermittelbescheid ausgereicht wurde. Nach Herrn Tschepes Kenntnisstand ist dies der Fall.

TOP 11 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:59 Uhr und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.

Jürgen Teichmann

Marco Witte

Vorsitzender

Schriftführer